

Impulse Festival

Impulse Festival c/o NRW KULTURsekretariat, Döppersberg 19, 42103 Wuppertal

PRESSEMITTEILUNG

mit der Bitte um Veröffentlichung.

Impulse Festival für
Performance, Theater & Tanz

Bochum, Düsseldorf,
Köln, Mülheim a.d. Ruhr

NRW KULTURsekretariat
Döppersberg 19
42103 Wuppertal

+49 (0) 202 698 27 200
info@nrw-kultur.de
www.nrw-kultur.de

Wuppertal, 24.02.2026

Impulse Festival für Performance, Theater & Tanz: Das ist die Showcase-Auswahl 2026

Guten Tag, liebe Medienschaffende,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Jury des Impulse Festivals hat entschieden und aus über 500 gesichteten Arbeiten zehn herausragende Produktionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgewählt, die 2026 als Showcase in Düsseldorf, Mülheim an der Ruhr, Köln und, als vierte Impulse-Stadt nach über zehnjähriger Pause, in diesem Jahr auch wieder in Bochum zu erleben sein werden. Die **Showcase**-Arbeiten werden im Gesamtprogramm ergänzt um neun Positionen aus dem im letzten Jahr eingeführten Programmschwerpunkt **Post-West**, der künstlerische Perspektiven aus Ostdeutschland und Osteuropa in Austausch mit Künstler*innen in und aus NRW bringt.

Das Gesamtprogramm des Impulse Festivals mit allen Produktionen, Performances im Stadtraum und Diskurs- und Begegnungsformaten aus dem dritten Programmbereich **Impulse meets...** sowie den Angeboten für Professionals wird nach Ostern veröffentlicht.

Das Impulse Festival des NRW KULTURsekretariats findet in diesem Jahr **vom 03.–21. Juni** statt und wird in allen vier Festivalstädten über jeweils ein langes Wochenende hinweg mit einer Programmauswahl präsent sein. Partnerinstitutionen des Impulse Festivals bleiben der Ringlokschuppen in Mülheim an der Ruhr, die studiobühneköln und das FFT Düsseldorf, in Bochum kommt das PRT als Partnerspielstätte hinzu. Hier werden auch Spielstätten des Schauspielhaus Bochum Gastspielorte des Impulse Festivals sein. In Köln werden neben der TanzFaktur auch das COMEDIA Theater und das FWT als Spielorte einbezogen, sodass sich das Festival in diesem Jahr vom rechtsrheinischen Stadtteil Deutz bis in

Künstlerische Leitung: Franziska Werner
Ein Projekt des NRW KULTURsekretariats

Zweckverband der theater- und orchestertragenden Städte
in NRW und des Landschaftsverband Rheinland
Verbandsvorsteherin: Cornelia Wilkens (Stadt Münster)
Direktorin: Vera Schöpfer

Bankverbindung:
IBAN DE33 3305 0000 0000 1898 03
Sparkasse Wuppertal
Ust.-ID: DE365329476

die Südstadt ausbreiten wird. Die Vorstellungen in Düsseldorf finden neben dem FFT auch im tanzhaus NRW statt.

Die Jury der diesjährigen Festivalsausgabe bestand aus:

Ida Daniel (Autorin, Performerin und Dramaturgin / Frankfurt)
Yara Dulac Gisler (Künstlerin / Zürich)
Anta Helena Recke (Regisseurin, Dramaturgin, Autorin / Berlin)
Akiko Okamoto (Kuratorin und Projektkoordinatorin / Düsseldorf)
Sandra Umathum (Performancewissenschaftlerin und Dramaturgin / Wien)
sowie für das Impulse-Team Franziska Werner (Künstlerische Leitung) und
Joshua Wicke (Dramaturgie Impulse Festival bis einschl. Januar 2026)

Die Jury wurde in ihrer Sichtungsarbeit von diesen zehn Scouts aus Deutschland, Österreich und der Schweiz Lotta Beckers, Anna Donderer, Marten Flegel, Elke aus dem Moore, Alexander Kirchner, Ysaline Rochat, Rika Sakalak, Barbara Schmidt-Rohr, Bernhard Siebert und Paula Thomaka unterstützt.

Die zehn ausgewählten Produktionen sind (in alphabetischer Ordnung nach Künstler*innen- bzw. Kompanienamen):

Alina Arshi

“States of bewilderment”

Eine Produktion von Association Kaam Kaaj mit Ars Longa Agency in Koproduktion mit Emergentia, Pavillon ADC Genève, Arsenic – Centre d'art scénique contemporain (Lausanne). Partnerschaften mit La Ménagerie de Verre Paris, Rakete Festival / Tanzquartier Wien und mit Unterstützung von Ville de Lausanne, Loterie Romande Genève, Fondation Ernst Goehner.

Nihan Devecioğlu

Yoldaş – Frauen, die einander halten

Eine Produktion von Nihan Devecioğlu in Koproduktion mit SPIELART Festival München und dem Maxim Gorki Theater (Berlin). Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und den Verband freie Darstellende Künste Bayern e. V. im Rahmen der Prozessförderung des „Förderpakets Freie Kunst 2025“ mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.

Veza Fernández

Chantal, the body is a text longing for perspective

Eine Koproduktion von Verein für Expressive Angelegenheiten und brut Wien. Mit freundlicher Unterstützung der Kulturabteilung der Stadt Wien (MA7), des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS), SPIT Festival und im_flieger.

Jule Flierl & Camille O**tIED to tONES**

Eine Produktion von Camille O und Jule Flierl in Koproduktion mit Sophiensæle (Berlin).

Gefördert vom Bezirksamt Mitte von Berlin.

Sheena McGrandles**TOIL**

Eine Produktion von Sheena McGrandles in Koproduktion mit HAU Hebbel am Ufer (Berlin), PACT Zollverein (Essen), Theater im Depot (Dortmund), gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Hauptstadtkulturfonds.

Marie Meyer**Fortunate Shortcuts**

Die Produktion wurde gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, Kulturstadt Frankfurt am Main und mit freundlicher Unterstützung der Aventis Foundation. Entwicklung ermöglicht durch: HTA-Postgraduiertenförderung „Künstlerisches Forschen“ (2023) – ein Förderprojekt des Frankfurt LAB für Alumni der Hessischen Theaterakademie, gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR.

Nature Theater of Oklahoma**Pizza oder Eine Tür in der Dunkelheit tanzt nicht**

Eine Produktion von Nature Theater of Oklahoma in Koproduktion mit GOLD & PECH Theater Höf Präbach (Eggersdorf). Mit Unterstützung durch das Bundesministerium für Kunst und Kultur Österreich und das Land Steiermark.

Rykena / Jüngst**STRIPPING BOLERO**

Eine Produktion von Rykena / Jüngst in Koproduktion mit Kampnagel Hamburg und in Kooperation mit dem HochX Theater. STRIPPING BOLERO ist Teil der dreijährigen Konzeptionsförderung EROTICS OF ACCESS der Behörde für Kultur und Medien Hamburg. STRIPPING BOLERO ist außerdem gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und durch den Fonds Darstellende Künste aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Arbeit am Projekt STRIPPING BOLERO wurde durch die freundliche Unterstützung der Residenzorte ermöglicht. Rykena / Jüngst bedanken sich herzlich für die Kooperation und das Vertrauen bei: Tanzhaus Zürich, K3 Tanzplan Hamburg und Dance Nucleus Singapur.

Michael Turinsky**Work Body**

Eine Produktion von Michael Turinsky und dem Verein für philosophische Praxis in Koproduktion mit Tanzquartier Wien und Theater RAMPE (Stuttgart). Unterstützt von der Kulturabteilung der Stadt Wien und dem Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (Österreich).

Julian Warner**Der Soldat****Ein Übergangsritual**

Eine Produktion von Studio Julian Warner in Koproduktion mit Belluard Bollwerk, Kaserne Basel, Donaufestival Krems, Burg Hülshoff – Center for Literature, Theater RAMPE (Stuttgart), Münchner Kammerspiele, studiobühneköln. Entstanden dank eines Kulturförderbeitrags des Kantons Freiburg.

Der Vorverkauf für das Impulse Festival 2026 startet mit der Veröffentlichung des Gesamtprogramms im April.

Kontakt für redaktionelle Rückfragen:**Nassrah-Alexia Denif****Leitung Kommunikation Impulse Festival**denif@impulsefestival.de**+49 (0) 173 36 22 511**

Bildmaterial zu allen genannten Produktionen der Showcase-Auswahl 2026 steht im Pressebereich der Festivalwebsite www.impulsefestival.de zum Download bereit.

Wir freuen uns auf die Impulse-Ausgabe 2026 und auf eine gute Zusammenarbeit in der neuen Festivalsaison.

Kontakt NRW KULTURsekretariat:**Imke Arends****Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**arends@nrw-kultur.de**+49 (0) 202 698 27 211**

Das Impulse Festival für Performance, Theater & Tanz 2026 wird veranstaltet und gefördert vom NRW KULTURsekretariat, gemeinsam mit den Städten Köln, Düsseldorf, Mülheim an der Ruhr und Bochum, in Kooperation mit der studiobühneköln, dem FFT Düsseldorf, dem Ringlokschuppen Ruhr und dem PRT Bochum. Das Festival wird maßgeblich gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die Kunststiftung NRW und den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.